AUF IN DIE ZUKUNFTSSTADT

Forschungslandkarte Deutschland

Flensburg
Lübeck
Norderstedt
Hamburg
Schwerin
Boizenburg/Elbe
Bremen
Hannover
Osnabrück
Bielefeld
Marl
Olfen
Bottrop
Dortmund
Holzminden
Höxter
Hofgeismar
Wolfhagen
Felsberg
Bochum
Ruhrgebiet
Wuppertal
Remscheid
Krefeld
Köln
Aachen
Bonn
Gießen
Erfurt
Frankfurt am Main
Kelsterbach
Darmstadt
Griesheim
Mannheim
Würzburg
Nürnberg
Karlsruhe
Heidelberg
Fellbach
Ludwigsburg
Schwäbisch Gmünd
Stuttgart
Waldkirch
Leutkirch
Augsburg
München
Valley
Irschenberg
Holzkirchen
Miesbach
Rosenheim
Rottach-Egern
Berlin
Potsdam
Köthen
Herzberg
Dessau
Cottbus
Bitterfeld-Wolfen
Uebigau-Wahrenbrück
Halle (Saale)
Leipzig
Dresden
Chemnitz

KOMMUNEN AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFTSSTADT

Die Zukunftsstadt ist lebenswert, CO_2-neutral, klimaangepasst, energie- und ressourceneffizient. Mit der Zukunftsstadt-Forschung adressiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung zentrale Herausforderungen der nachhaltigen Stadtentwicklung:

- Wie können Städte den Wandel zu nachhaltigen Wirtschaftsstrukturen fördern?
- Wie lassen sich soziale Integration und ökologische Nachhaltigkeit gut verbinden?
- Welche Beteiligungsformate sind geeignet, um den Wandel mit möglichst vielen Akteuren zu gestalten?

Ein konstruktiver Umgang mit dem Klimawandel, nachhaltige und innovative Mobilitätsangebote sowie die Umwelt- und Lebensqualität aller Stadtbürger*innen sind weitere Schwerpunkte.

Das Bundesforschungsministerium (BMBF) fördert über die Maßnahmen „Nachhaltige Transformation urbaner Räume" und „Umsetzung der Leitinitiative Zukunftsstadt" bundesweit circa 50 Verbundprojekte.

FOKUSTHEMEN

In den Forschungsprojekten arbeiten wissenschaftliche und kommunale Partner an verschiedenen Fokusthemen, die über Symbole in der Karte verortet sind. Hochgestellte Zahlen zeigen an, dass hier mehrere Projekte zum jeweiligen Thema forschen.

URBANE PRODUKTION

Die Stadtfabrik kehrt zurück und verändert Wirtschaftskreisläufe: in Form emissionsarmer Stadtfabriken oder urbaner Landwirtschaft, als Manufaktur zwischen Handwerk und traditionellem Stadteilgewerbe oder Industrie 4.0. Urbane Produktion in der Zukunftsstadt stellt aber auch traditionelle Strategien der Flächenbereitstellung, des Standortmarketings und der Wirtschaftsförderung in Frage.

KLIMAANPASSUNG UND URBANE RESILIENZSTRATEGIEN

Extreme Wetterereignisse wie Hitzeperioden, Trockenheit, Starkregen und Hochwasser verdeutlichen den Handlungsbedarf angesichts des Klimawandels. Zu rechnen ist auch mit indirekten Klimafolgen wie veränderten Handelsströmen und Wertschöpfungsketten oder neuen Migrationsbewegungen. Urbane Resilienz umfasst darüber hinaus weitere Stress- und Risikofaktoren wie den Wandel von Wirtschaftsstrukturen, gesellschaftliche Polarisierung oder den demografischen Wandel.

SOZIALER ZUSAMMENHALT UND MIGRATION

Unsere Städte sind durch eine zunehmend diverse Bevölkerungsstruktur geprägt. Bestehende Ungleichheiten sind für Kommunen ebenso eine Herausforderung wie die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Im Mittelpunkt stehen Strategien zur Einbindung von Migrant*innen in verschiedenen städtischen Handlungsfeldern, die Gestaltung des Zusammenlebens in Quartieren sowie kooperative Planungs- und Quartiersentwicklungsprozesse.

GRÜNFLÄCHEN UND FREIRÄUME

Grünflächen und Freiräume sind von großer Bedeutung für die Umwelt- und Lebensqualität in Städten. Sie können das Klima und die menschliche Gesundheit positiv beeinflussen, leisten einen Beitrag zur Biodiversität und erfüllen mit ihrem Freizeit- und Erholungswert eine wichtige soziale Funktion. Zunehmend gerät auch die Relevanz von Grünflächen für städtische Stoff- und Ressourcenströme in den Fokus, etwa für die nachhaltige Energiegewinnung, urbane Agrarwirtschaft oder als grüne Infrastrukturen.

INFRASTRUKTUREN

Die Erwartungen an urbane Infrastrukturen haben sich grundlegend verändert. Neben der angebotsorientierten Daseinsvorsorge rücken Anforderungen der Energie- und Ressourceneffizienz, des effektiven und lokal angepassten Ressourceneinsatzes, der Resilienz sowie der finanziellen Tragfähigkeit immer stärker ins Blickfeld. Infrastrukturen müssen entsprechend umgebaut und neue Ansätze angewendet werden. Rasant an Bedeutung gewinnen dabei intelligente und gekoppelte Systemlösungen auf Basis digitaler Steuerungstechnik.

URBANE MOBILITÄT UND LOGISTIK

Mit ÖPNV, Fahrrad oder zu Fuß, per Sammeltaxi oder Mietroller: Wie bewegen wir uns durch die Zukunftsstadt? Stadtverträgliche Mobilität verlangt nicht bloß nach neuen Antriebstechnologien, einer deutlich geringeren Pkw-Besitzquote und verbesserten intermodalen Angeboten. Ebenso gefragt sind soziale Innovationen, eine veränderte Flächenverteilung und Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung. Das gilt auch für den Lieferverkehr.

ANDERE FOKUSTHEMEN

Einzelne Zukunftsstadt-Projekte beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit weiteren wichtigen Aspekten der nachhaltigen Stadtentwicklung.

SynVer*Z

Das Synthese- und Vernetzungsprojekt Zukunftsstadt (SynVer*Z) begleitet die Forschungsprojekte der BMBF-Fördermaßnahmen „Umsetzung der Leitinitiative Zukunftsstadt: Forschung für klimaresiliente, sozial-ökologisch gerechte und lebenswerte Städte" und „Nachhaltige Transformation urbaner Räume".

SynVer*Z dient der Vernetzung der Forschungsprojekte untereinander und unterstützt ihre Sichtbarkeit nach außen. Als wissenschaftliches Begleitvorhaben reflektiert und stärkt SynVer*Z außerdem fortlaufend die Wirkungen der Projekte und Fördermaßnahmen und leistet eine Synthese projektübergreifender Ergebnisse.

Das Projekt wird gemeinsam vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu), dem ISOE-Institut für sozialökologische Forschung sowie der Gröschel Branding GmbH durchgeführt.

difu Deutsches Institut für Urbanistik · Institut für sozial-ökologische Forschung · GRÖSCHEL

Einblicke in die Zukunftsstadt-Forschung:
www.nachhaltige-zukunftsstadt.de

SynVer*Z Synthese und Vernetzung *Zukunftsstadt · Zukunftsstadt · GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung · FONA Forschung für Nachhaltige Entwicklung BMBF

FORSCHUNG*Z

www.nachhaltige-zukunftsstadt.de

Die Verbundprojekte der Zukunftsstadt-Forschung sind hier alphabetisch mit den jeweiligen Fördermaßnahmen, Fokusthemen und Untersuchungsorten aufgelistet.

FÖRDERMASSNAHMEN

△ Nachhaltige Transformation urbaner Räume
□ Leitinitiative Zukunftsstadt

Bottrop 2018plus △
Auf dem Weg zu einer nachhaltigen und resilienten Wirtschaftsstruktur
Stadt: Bottrop

BREsilient □
Klimaresiliente Zukunftsstadt Bremen
Stadt: Bremen

BUOLUS □
Bauphysikalische Gestaltung urbaner Oberflächen für nachhaltige Lebens- und Umweltqualität in Städten
Städte: Holzkirchen, Valley, Irschenberg, Miesbach, Rottach-Egern, Rosenheim

ClimSmartLok △
Urbane Transformationslabore im Stadtteil Hamburg-Lokstedt
Stadt: Hamburg

DoNaPart △
Psychologisches und kommunales Empowerment durch Partizipation im nachhaltigen Stadtumbau
Stadt: Dortmund

EHSS □
Entwicklungschancen und -hemmnisse einer suffizienzorientierten Stadtentwicklung
Stadt: Flensburg

ExTrass □
Urbane Resilienz gegenüber extremen Wetterereignissen - Typologien und Transfer von Anpassungsstrategien in kleinen Großstädten und Mittelstädten
Städte: Remscheid, Potsdam, Würzburg

FLEXITILITY □
Mit sozio-technischer Flexibilisierung zu mehr Klimaresilienz und Effizienz in der städtischen Infrastruktur
Städte: Region Anhalt, insbesondere Köthen, Herzberg, Dessau

GeWa △
Grün statt Grau - Gewerbegebiete im Wandel
Städte: Remscheid, Marl, Frankfurt am Main

GiS △
Gewerbe in der Stadt - Wandel im Bestand gestalten
Städte: Wuppertal, Krefeld, Ruhrgebiet (Duisburg, Essen, Bochum, Dortmund), Hamburg

GoIngVis □
Mit kühlem Kopf in heiße Zeiten: Wie Governance durch integrative Visionen Städte auf ihrem Weg zur Hitzeresilienz unterstützen kann
Städte: Boizenburg/Elbe, Uebigau-Wahrenbrück

Grüne Finger □
Produktiv. Nachhaltig. Lebendig. Grüne Finger für eine klimaresiliente Stadt
Stadt: Osnabrück

Grüne Lunge □
Inter- und transdisziplinäre Entwicklung von Strategien zur Erhöhung der Resilienz von Bäumen in wachsenden Städten und urbanen Regionen
Stadt: Karlsruhe

Grüne Stadt Zukunft □
Klimaresiliente Quartiere in einer wachsenden Stadt
Stadt: München

HeatResilientCity □
Hitzeresiliente Stadt- und Quartiersentwicklung in Großstädten
Städte: Dresden, Erfurt

INFRA-URBAN △
Handlungsoptionen zur nachhaltigen Transformation sowie sektorübergreifenden Vernetzung und Optimierung von Infrastruktursystemen in urbanen Räumen
Städte: Erfurt, Gießen

INTERESS-I □
Integrierte Strategien zur Stärkung urbaner blau-grüner Infrastrukturen
Städte: Frankfurt am Main, Stuttgart

iResilience □
Soziale Innovationen und intelligente Stadtinfrastrukturen für die resiliente Stadt der Zukunft
Städte: Dortmund, Köln

KERNiG △
Kommunale Ernährungssysteme als Schlüssel zu einer umfassend-integrativen Nachhaltigkeits-Governance
Städte: Leutkirch, Waldkirch

KlimaInnoGovernance □
Klimaresiliente Stadt-Umland Kooperation. Regionale Innovationen energetischer Biomassennutzung und Governance
Städte: Wolfhagen, Felsberg, Hofgeismar

KlimaNetze △
Transformation im Klima- und Ressourcenschutz durch die Gestaltung von Governanceprozessen
Städte: Bielefeld, Darmstadt

KoopLab □
Integration durch kooperative Freiflächenentwicklung - Reallabore zur Stärkung sozial-ökologischer Entwicklung in Ankunftsquartieren
Städte: Dortmund, Hannover, Leipzig

MIA △
Made in Aachen, (Re-)Integration von Produktion im urbanen Raum
Stadt: Aachen

Migrants4Cities △
Willkommene Perspektiven - Migrants4Cities. Hochqualifizierte Migrant*innen gestalten Zukunftsstädte
Stadt: Mannheim

MobilBericht □
Mobilitätsberichterstattung. Ein Instrument zur nachhaltigen und umweltgerechten Gestaltung urbaner Mobilität im Stadtteil Berlin-Pankow
Stadt: Berlin

Mobilista □
Mobilitätsräume abseits der autogerechten Stadt. Eine multimodale und sozial-ökologisch gerechte Anpassungsstrategie am Beispiel Bielefeld
Stadt: Bielefeld

MoveUrban □
Flächeneffiziente Siedlungs- und Mobilitätskonzepte in wachsenden urbanen und neuen suburbanen Quartieren
Stadt: Berlin

netWORKS4 □
Resilient networks: Beiträge von städtischen Versorgungssystemen zur Klimagerechtigkeit
Städte: Norderstedt, Berlin

NUMIC □
Neues urbanes Mobilitätsbewusstsein für Chemnitz
Stadt: Chemnitz

P-GeW △
Von Pionieren zur städtischen Praxis - Potenziale gemeinschaftlichen Wohnens zur Lösung demografischer und sozialer Herausforderungen. Laborstadt Potsdam.
Stadt: Potsdam

ProUrban △
Urbane Produktion – zurück in die Stadt
Stadt: Bochum

QuartierMobil □
Persistenz und Dynamik im Quartier - Strategien zur Zukunft urbaner Mobilität
Städte: Frankfurt am Main, Darmstadt

re-produktive Stadt △
Die Stadt verändern, um die Energie- und Nachhaltigkeitswende zu schaffen
Stadt: Bitterfeld-Wolfen

RESI-extrem □
Resilienzbildung nach Extremereignissen: Lessons Learned und neue Strategien für Städte im Umgang mit räumlich ubiquitär auftretenden Extremereignissen
Städte: Schwäbisch Gmünd, Olfen

SMARTilience □
Steuerungsmodell für eine klimaresiliente Smart City
Städte: Halle (Saale), Mannheim

Social2Mobility □
Mehr soziale Teilhabe durch integrierte Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung
Stadt: Hannover

STADTGRUEN △
Stadtgrün wertschätzen: Bewertung, Management und Kommunikation als Schlüssel für eine klimaresiliente und naturnahe Grünflächenentwicklung
Städte: Augsburg, Karlsruhe, Leipzig, Nürnberg

Stadtquartier 4.0 △
Transformation von Prozessen und Infrastrukturen zur Gestaltung von nachhaltigen, integrierten Logistiksystemen im Berliner Holzmarkt-Areal
Stadt: Berlin

StadtUmMig □
Vom Stadtumbauschwerpunkt zum Einwanderungsquartier? Neue Perspektiven für periphere Großwohnsiedlungen
Städte: Cottbus, Schwerin, Halle (Saale)

StraInWo △
Strategien und Instrumente zur Integration besonders benachteiligter Bevölkerungsgruppen (Flüchtlinge, Roma) in den Wohnungsmarkt im Zuge eines nachhaltigen Transformationsprozesses von Stadtquartieren
Städte: Lübeck, Berlin

SuPraStadt □
Lebensqualität, Teilhabe und Ressourcenschonung durch soziale Diffusion von Suffizienzpraktiken in Stadtquartiere
Städte: Heidelberg, Dortmund, Kelsterbach

TransZ △
Transformation gewachsener Zentren - Neue Entwicklungsperspektiven durch soziale, ökonomische und ökologische Innovationen
Städte: Hamburg, Holzminden, Höxter, Stuttgart, Fellbach

TRASIQ △
Transformative Strategien einer integrierten Quartiersentwicklung: Handlungskonzepte und Bewertungsoptionen für Schwarmstädte
Städte: Darmstadt, Griesheim

Urbane Wärmewende △
Partizipative Transformation von gekoppelten Infrastrukturen mit dem Fokus auf die Wärmeversorgung
Stadt: Berlin

USEfUL □
Untersuchungs-, Simulations- und Evaluations-Tool für Urbane Logistik
Stadt: Hannover

WECHSEL △
Weiterentwicklung der bestehenden Stuttgarter Energieinfrastruktur und resultierende Chancen für die nachhaltige Stadtentwicklung
Stadt: Stuttgart

WfVierNull □
Wirtschaftsförderung 4.0. Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Stärkung kollaborativer Resilienzinitiativen in Kommunen
Stadt: Osnabrück

ZUKUR □
Zukunft Stadt Region Ruhr
Städte: Ruhrgebiet, Bottrop, Dortmund

ZURES △
Zukunftsorientierte Vulnerabilitäts- und Risikoanalyse als Instrument zur Förderung der Resilienz von Städten und urbanen Infrastrukturen
Städte: Ludwigsburg, Bonn

Fotos: v.o.n.u. pixabay, Tina Merkau, Gröschel Branding, Lena Berdlin, Unsplash, Jens Libbe
Konzept & Gestaltung: Gröschel Branding, Berlin 2019